

Medienmitteilung

13. März 2019

Die Pestalozzi-Stiftung schreibt Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete aus

Ab sofort und bis 15. Juni 2019 können sich Institutionen mit Projekten der Frühförderung in Schweizer Berggebieten für den Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung bewerben. Der Preis ist mit 20'000 Franken dotiert.

Zürich, 13. März 2019. **Die Pestalozzi-Stiftung will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz weiter fördern und die Chancengleichheit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen weiter voranbringen. Deshalb macht sie sich für die Frühförderung stark. In diesem Bestreben wird die Pestalozzi-Stiftung vom Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH unterstützt. Bereits zum vierten Mal wird der Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete verliehen. Die Jury setzt sich mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen.**

Für den Lernerfolg der Kinder ist eine qualitativ gute und frühe Bildung und Förderung gemeinsam mit der elterlichen Erziehung eine wesentliche Voraussetzung, damit sie ihrer natürlichen Neugier nachgehen und die Welt Stück für Stück entdecken können. Qualitativ hochstehende Betreuungsstrukturen im Vorschulalter stellen einen idealen Rahmen für die Frühförderung dar. Während in städtischen Agglomerationen Frühförderungsinstitutionen vorhanden sind, ist das Angebot für Kinder aus Berggebieten noch immer beschränkt.

«Mit dem Frühförderungspreis wollen wir einen Beitrag leisten, damit Kinder aus Schweizer Berggebieten in den prägenden ersten vier Jahren gute Bildungsmöglichkeiten erhalten und beim Übertritt in die Schule optimale Chancen haben», sagt Daniel Zeller, Präsident der Pestalozzi-Stiftung.

Bewerben können sich bis am 15. Juni 2019 öffentliche und private Einrichtungen, die bereits ein Projekt im Bereich Frühförderung, d.h. für Kinder bis Schuleintritt, realisiert haben oder solche, die eine Idee für ein Projekt haben und diese umsetzen möchten.

Der Aufwand sich für den Preis zu bewerben lohnt sich. Für Yonne Imhasly, Präsidentin der Kita Gogwärgi, Gewinnerin des Frühförderungspreises der Pestalozzi-Stiftung für das Schweizer Berggebiete 2017, symbolisiert der Preis die gute Zusammenarbeit untereinander und ist eine grosse Wertschätzung und Bestätigung für die sechs Trägergemeinden.

Josef Arnold, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Uri und Jurypräsident, ergänzt: «Die Frühförderung unterstützt die Eltern, ihren Kindern ein anregendes Umfeld für ihre Entwicklung zu schaffen.»

Auskünfte

- Erika Andrea, Geschäftsführerin der Pestalozzi-Stiftung,
e.andrea@pestalozzi-stiftung.ch
Tel. 044 210 40 80

- Mehr Informationen zum Frühförderungspreis und den Film zum Frühförderungspreis finden Sie unter www.fruehfoerderungspreis.ch oder über www.pestalozzi-stiftung.ch

Interviews

Der Präsident der Pestalozzi-Stiftung, Herr Daniel Zeller, und die Mitglieder der Jury stehen für Interviews zur Verfügung. Kontaktieren Sie dazu bitte die Geschäftsstelle der Pestalozzi-Stiftung.

Pestalozzi-Stiftung

Kernaufgabe der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Ausbildungsstipendien und -darlehen an Jugendliche und junge Erwachsene aus Schweizer Berggebieten. Seit ihrer Gründung 1961 hat die Pestalozzi-Stiftung 7'939 Stipendiatinnen und Stipendiaten über CHF 41 Mio. zukommen lassen.

Die Preisverleihung des Frühförderungspreises für Schweizer Berggebiete

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

Verliehen wird der mit 20'000 Franken dotierte Preis von der Pestalozzi-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH.

Eine Jury mit prominenten Persönlichkeiten wird den Preisgewinner küren.

Die Jurymitglieder sind:

- **Josef Arnold**, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Uri und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung (Präsident der Jury)
- **Franziska Peterhans**, Zentralsekretärin des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung (Vizepräsidentin der Jury)
- **Sina Bellwald**, erfolgreichste Schweizer Mundartsängerin aus dem Kanton Wallis
- **Marcus Caduff, Dipl. Ing. Agr. ETH**, Regierungsrat des Kantons Graubünden
- **Trix Heberlein, lic. iur.**, ehemalige Ständerätin und Vizepräsidentin der Pestalozzi-Stiftung
- **Carolina Müller-Möhl, Dipl. pol. (FU Berlin)**, Unternehmerin, Verwaltungsrätin und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung
- **Milan Prenosil**, Verwaltungsratspräsident der Confiserie Sprüngli AG
- **Heidi Simoni, Dr. phil.**, Institutsleiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind